

Nachbericht zur Unterstützung von Modulen mit Employability-Ansatz

Name/Art der Maßnahme/n: (z. B. Exkursion, Workshop etc.)

Nachhaltigkeitsvorstellungen älterer Tourist*innen – Ein Gemeinsamer Workshop mit Studierenden des Masterstudiengangs Gerontologie der Universität Vechta mit lokalen Akteuren der (Senioren-)tourismusbranche und Einbindung älterer Tourist*innen auf den ostfriesischen Inseln Juist und Norderney.

Fakultät, Studiengang:

Fakultät I, Master Gerontologie

Modul/Seminar:

MAG-7/ Wirtschaftskraft Alter und Konsumbedürfnisse älterer Menschen

Ansprechpartner*in:

Laura Naegele; Prof. Dr. Frerich Frerichs

Impressionen:



Bildnachweis/e: Sofie Krümborg, Buesra Oeany, Lisa Othmer

Ausfüllhinweis: Bitte nicht mehr als insgesamt 2 Seiten (Textfeld passt sich an).
(Korrekturen/Kürzungen bleiben vorbehalten).

Bericht (Reflexion unter Beachtung folgender Gesichtspunkte: Umsetzung der Maßnahme, Kompetenzerwerb, Erreichung der Lernziele, eventuelle Verbesserungsmöglichkeiten. Bei externen Vorhaben bitte darauf eingehen, ob der zusätzliche Workload im Verhältnis zu den Vorgaben des Moduls steht.)

Die drei Studentinnen Sofie Krümborg, Buesra Oenay und Lisa Othmer nahmen an dem Workshop teil. Im Voraus gab es viel Organisatorisches zu erledigen. Kontakte zu Akteur*innen der Tourismusbranche wurden hergestellt, um Räumlichkeiten für die Gruppendiskussionen mit älteren Tourist*innen zu gewinnen sowie einen Austausch mit Expert*innen der Branche zu generieren. Als Buchungen von Unterkünften und Fähren als auch den benötigten Materialien für die spätere Evaluation der Diskussionsergebnisse, wie Leitfaden und Flyer, erfolgreich abgeschlossen waren, ging es mit jeweils zwei Personen am 30. und 31. Mai 2019 nach Juist und am 06. und 07. Juni 2019 nach Norderney, um das Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Direkt nach der Ankunft auf den Inseln statteten die Studentinnen zunächst den Kontaktpersonen einen Besuch ab und sahen sich die Räumlichkeiten für die Planung der Gruppendiskussion an. Kurze Zeit später wurde bereits der Kontakt zu älteren Tourist*innen gesucht, um weitere Teilnehmer*innen für die am folgenden Tag geplante Diskussion zum Thema nachhaltiges Reisen zu gewinnen, was sich als herausfordernde, aber nicht unmögliche Aufgabe darstellte. Am Folgetag wurden die Diskussionen in Räumlichkeiten der Nationalpark-Häuser der Inseln Juist und Norderney jeweils um 10:30 Uhr durchgeführt. Während auf Juist vier Personen teilnahmen, kamen auf Norderney acht Personen zum aktiven Austausch. Mit einer Altersspanne zwischen 50 und 81 Jahren konnte hierbei die Heterogenität älterer Tourist*innen abgebildet werden.

Im Anschluss zeigten sich viele überrascht, dass sich Gerontolog*innen mit dem Thema Tourismus auseinandersetzten, wodurch eine angeregte Unterhaltung entstand. Auch der Austausch mit den Expert*innen war gewinnbringend und wird im Weiteren durch geplante Statements weitere Inhalte aus anderer Perspektive einbringen. Auch die Öffentlichkeit fand Interesse an dem Workshop der Studentinnen, wodurch ein kleiner Zeitungsartikel zum Vorhaben und Anregung zur Teilnahme auf Norderney erschien.

Stimmen der Studierenden:

„Es war eine tolle aber auch herausfordernde Erfahrung einen kompletten Workshop zu planen und durchzuführen“ reflektiert Sofie Krümborg. Buesra Oenay betont diesbezüglich nochmals den intensiven Aufwand und den Spaß am Prozess. Lisa Othmer berichtet weiter über die lehrreiche Erfahrung: „Ich war besonders von der Schwierigkeit der Teilnehmer*innenakquise beeindruckt. Die Freude über die gelingenden Diskussionen war dafür umso größer.“

Weitere Anmerkungen:

Wir danken dem Employability Programm des Career Service für die Unterstützung und die spannende Erfahrung einen Einblick in die Vernetzung von Theorie und Praxis bekommen zu haben.